

Klaus Schrötter zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt

# Computerclub will Mitgliederzahl steigern

Zuwachs von derzeit 89 auf 130 Zugehörige ist sehr wahrscheinlich – Aus der Hauptversammlung

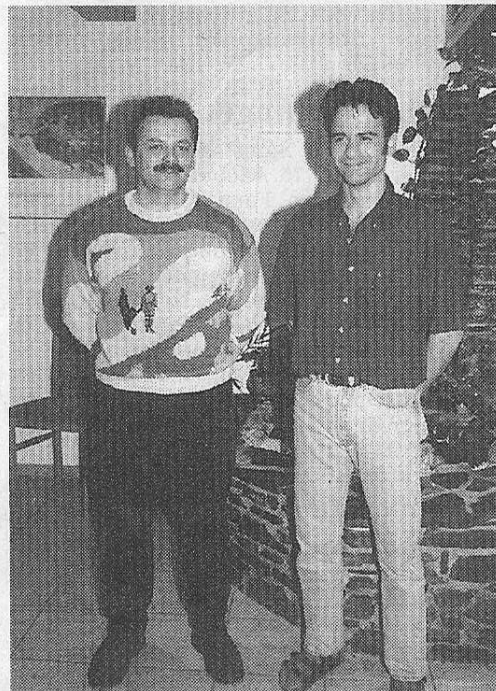
Lam/Lohberg. (mf) Da die meisten Haushalte inzwischen mit einem Computer ausgerüstet sind und bei den meisten Anwendern über kurz oder lang Probleme zu lösen sind oder sie generell eine Einführung in die Materie benötigen, hält der Vorsitzende des Computerclubs Lamer Winkel einen weiteren Mitgliederschub für realistisch. Ein solcher Zuwachs ist das erklärte Ziel der Clubführung, weil man durch das Beitragsaufkommen in der Lage ist, neue Investitionen für den Schulungsraum zu tätigen. Auf weitere Sicht prognostizierte Christian Hupf bei der Jahreshauptversammlung am Samstagabend im Restaurant „Mitt'n drin“ in Lam sogar einen Anstieg auf 200 Clubangehörige.

Ein kurzes Statement gab Kassier Alfons Multerer über die Finanzlage ab. Im Berichtszeitraum bezog der Club seine Einnahmen ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen, die für die Anschaffung von Zubehör für den Schulungsraum ausgegeben wurden. Durch die Abbuchung der Beiträge 1999 verfügte man auch heuer über einen gewissen finanziellen Spielraum. Die beiden Revisoren Mathilde Achatz und Alois Koller bestätigten eine einwandfreie Führung der Kassengeschäfte.

Vorsitzender Christian Hupf hakte bei der letzten Jahreshauptversammlung ein, bei der das Schriftführeramt mit Regina Brandl und

Evi Lemberger als Stellvertreterin neu besetzt wurde. Lob zollte das Cluboberhaupt dem Lohberger Rathauschef Hans Mühlbauer, der die Vereinsführung bei Bedarf stets unterstütze. Im Januar letzten Jahres spendete die Gemeinde einen 386er PC für den Clubraum. Dort wurden im Berichtszeitraum im 14tägigen Rhythmus Jugendschulungen abgehalten. Der Vorsitzende bedankte sich in diesem Zusammenhang beim Jugendleiterduo Rudolf Brandl und Thomas Aschenbrenner. Letzterer wurde zur Entlastung bei der Mitgliederversammlung im Mai zum Stellvertreter ernannt. Weiterhin entschied man sich für das Restaurant „Mitt'n drin“ als künftiges Versammlungslokal.

Lehrgänge in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation waren bei den Mitgliedern begehrt. Die Betreuung ruhte auf den Schultern von Alois Roßberger, dessen Engagement vom Vorsitzenden ebenfalls mit Anerkennung bedacht wurde. Im April präsentierte der Verein seine Jugendarbeit und sein Schulungsangebot auf der Hausmesse eines Chamer Unternehmens. Bei der Vorstandssitzung im Juni beschlossen die Führungskräfte, den Schulungsraum einmal monatlich zu reinigen. Außerdem vereinbarte man, die Jugendschulungen ab den Sommerferien ohne Computerspiele abzuhalten. Den ersten Kontakt mit einem PC vermittelte Christian Hupf im Juni den Teilnehmern eines Einsteigerkurses. Der-



Christian Hupf gratulierte Klaus Schrötter zur Wahl als Vize-Vorsitzender.

selbe Dozent gestaltete ebenso eine Einführungsschulung in „Windows 95“. Das Grillfest Ende August auf dem Reiterhof „Woferbauer“, zu dem Klaus Schrötter ein Faß Bier spendete, kam bei den Mitgliedern gut an. Bei einer weiteren Sitzung der Führungsrige im Oktober faßte man den Beschluß, den 386er PC zu einem Pentium 75 umzubauen. Mit dem Neukauf eines PC und eines Monitors möchte man demnächst den Bestand auf sieben Exemplare aufstocken.

In den zurückliegenden zwölf Monaten wurde der Clubraum insgesamt 43mal zu Schulungszwecken genutzt. Dies entspreche einer Steigerung von mehr als 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr, stellte der Vorsitzende heraus. Die Summe untergliederte sich in 19 Unterrichtstage in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, 19 Jugendschulungen, vier Kurstage „Windows 95“ und einen Lehrgangstag für Einsteiger. Die weniger gute Mitgliederpräsenz bei den Versammlungsterminen führte der Vorsitzende darauf zurück, daß viele Vereinszugehörige die Mitgliedschaft hauptsächlich als Sprungbrett für das Schulungsangebot nutzen.

Der Zuwachs an Mitgliedern im zweiten Vereinsjahr von 60 Prozent und im dritten von 30 Prozent veranlaßte Christian Hupf zu der Annahme, daß sich dieser Trend fortsetzen lasse. Das Potential in der Bevölkerung sei unumstritten vorhanden.

Da Reinhold König zum Jahresende sein Amt als zweiter Vorsitzender niedergelegt hatte, wurde ein Nachfolger für diese Position gesucht. Zur Wahl standen die beiden vorgeschlagenen Kandidaten Klaus Schrötter und Alois Roßberger. Beim Urnengang konnte ersterer die Stimmenmehrheit auf sich vereinen.